

23 Sachsen-Anhalt Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ar.....	Nr. 2316081128	Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Karimé Zuname			Andrea Vorname		
Walther, Franziska Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Jonny Himmelblau und der Millionenvogel Titel			ID: 162316081128		
Reihe			Einsatz- möglich- keiten		
978-3-941651-02-9 ISBN			192 Seitenzahl		13,90 Preis (EURO)
Dix Verlag			Düren Ort		2016 Jahr
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter		
			Detektiv		
			Freundschaft		
			Fremde Kulturen		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein		
			Zentraldatei: 07.08.2016		
			Verlag Datum		

Inhaltsangabe
 Die Zeiten sind bewegt in Kairo, kurz vor der Revolution. Das muss auch Jonny Himmelblau merken, der eigentlich gemeinsam mit seinem Freund Malik auf der Suche nach einem sehr wertvollen, gestohlenen Vogel ist.

Beurteilungstext
 Mit seinen 12 Jahren und seinem Mundwerk kann dir Jonny aus Kairo das Blaue vom Himmel erzählen – daher auch sein Name. Im zweiten Band von Andrea Karimé wird erzählt, wie Jonny mit seinem Freund Malik auf der Suche nach einem sehr wertvollen Vogel ist. Dieser gehört Jonnys Freundin Aische und wurde von deren Stiefmutter entführt. Aische ist aber momentan in Deutschland zu Besuch bei ihrer Tante und kann sich daher nur von Ferne an der Suche beteiligen. Jonny und Malik hingegen haben bald eine heiße Spur und verfolgen die Stiefmutter, was in den bewegten Zeiten in Kairo gar nicht so einfach ist. Fast nebenbei wird von der Revolution in Ägypten berichtet, von der Sperrung des Mobilnetzes, den Demonstrationen in der Hauptstadt, den Verhaftungen und den Ausgangssperren, die auch Jonny und seine Freunde betreffen. Doch am Ende scheint dann sich doch noch alles zum Guten zu wenden.
 Die Geschichte selbst ist eine Detektivgeschichte, die auch den Leser zum Kombinieren und Mitraten anregt. Obwohl Jonny und Malik mit ihrer Suche nach dem Vogel im Zentrum stehen, wird die Handlung zusätzlich durch Mails von Aische aus Deutschland ergänzt. So werden einige kulturelle und politische Kontraste zwischen Deutschland und Ägypten beschrieben, was zusätzlich vor Vorstellungsbildung und Aufklärung hinsichtlich der fremden Kultur beiträgt. Aber auch durch die Haupthandlung kann der Leser einiges über Ägypten und vor allem Kairo während der Revolution erfahren. Dabei wirkt die Geschichte nicht aufgesetzt und der politische Konflikt ist nicht zentral und wird auch nicht belehrend bearbeitet. Vielmehr macht das Buch neugierig, sich genauer mit dem Thema auseinanderzusetzen. Dies kann man dank der Hinweise am Ende des Buches auch tun.
 Mit viel Sprachwitz, Wortneuschöpfungen und Dialekten bereichert die Autorin ihre Geschichte. Gerade wenn Malik, Jonnys blinder Freund mit der wunderbaren Singstimme, seine Sätze mit englischen Wortfetzen beendet, die lautsprachlich wiedergegeben sind. Da liest man solche Wendungen wie „yesplis“ und „hörriap“. Auch Wortschöpfungen wie die „Perückte“ (eine Verrückte mit Perücke) – als Beschreibung für die Vogeldiebin – werden mit Freude verwendet.
 Ein gelungenes Werk, das politische Bildung, kulturelle Besonderheiten und kindliche Ermittlung gekonnt verbindet. Sehr zu empfehlen.

Hessen Landesstelle	Grünberg Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	spra Kürzel	Nr. 16160341
Verf./Bearb./Hrsg.: Karimé Zuname			Andrea Vorname	
Walther, Franziska Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Jonny Himmelblau und der Millionenvogel Titel			ID: 1616160341	
Jonny Himmelblau Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-941651-02-9 ISBN			175 Seitenzahl	
Dix Verlag			Düren Ort	
13,90 Preis (EURO)			2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung			Erzählung Gattung	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Erstelldatum: 30.08.2016			Schlagwörter Fremde Kulturen Politik Behinderung	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Die im Buch als Recherchetipp angegebene Website sur ägyptischen Revolution funktioniert nicht.			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Inhaltsangabe Kairo, 2011: Eigentlich ist das Wichtigste für Junis, den gestohlenen Vogel seiner Freundin Aische zu finden. Doch dann bricht die Revolution aus. Das Internet wird abgeschaltet, eine Ausgangssperre verhängt. Auch Junis' Vater und sein Onkel gehen zu den Demonstrationen und sind für Tage verschwunden...			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum:	

Beurteilungstext

Der 13-jährige Junis, genannt Jonny Himmelblau, ist ein politisch unbedarftes Kind aus einfachen Verhältnissen. Sein Vater fährt als Zitronenverkäufer durch die Straßen, seine Mutter muss am Essen sparen, und wenn sein bester Freund Malik zu Besuch kommt, dann muss er auf dem Boden schlafen. Junis und Malik versuchen den Schama von Aisches verstorbener Mutter zu finden, einen ganz besonderen Singvogel. Aische selbst wurde von ihrem Vater zu einer Tante nach Deutschland geschickt, um dort die Wirren der Revolution abzuwarten. Jonnys und Maliks Ermittlungsarbeiten sind nicht ungefährlich, denn neben den Demonstranten und den Schergen der Regierung sind auch Kriminelle in der Stadt unterwegs.

Andrea Karimé schafft es von der ersten Zeile an, einen Draht zwischen den deutschen Lesern und den ägyptischen Kindern Junis, Malik und Aische zu schaffen. Dabei lässt sie keinesfalls die gravierenden Unterschiede in den Lebenswelten und im Alltag unter den Tisch fallen. Sie stellt jedoch die Gemeinsamkeiten in den Vordergrund, die Freundschaften und sozialen Konflikte unter Gleichaltrigen, den Reiz des Abenteuerers. Über die politischen Hintergründe der ägyptischen Revolution erfahren die Leser nicht mehr, als auch Jonny weiß, und das ist nicht viel. Jonny beobachtet eher die Veränderungen in seinem persönlichen Umfeld. Sein Handy funktioniert nicht mehr, es gibt eine nächtliche Ausgangssperre, sein geliebter Onkel verschwindet und taucht nach etlichen Tagen verletzt und ausgehungert wieder auf. Mindestens genauso wichtig wie die Revolution ist für Jonny der Schama, den er für Aische sucht. Um ihn zu finden jagen Jonny und Malik einer sehr mysteriösen und skrupellosen Frau hinterher.

Jonny, Malik und Aische sind unkonventionelle Helden. Jonny und Malik sind körperbehindert, Aische seelisch beeinträchtigt. Die genaueren Hintergründe hat man wohl in Band 1 der Reihe erfahren. Im vorliegenden Band 2 wird nur deutlich, dass Malik blind ist, Jonny auf einem Ohr taub ist und Gleichgewichtsstörungen hat, offenbar nach einer verschleppten Mittelohrentzündung, und Aische eine Zeitlang als Junge verkleidet auf der Straße gelebt hat.

„Jonny Himmelblau und der Millionenvogel“ ist ein spannendes Buch und ein zielgruppengerechter Beitrag zur Völkerverständigung.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Duisburg Ausschuss	EMI Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 1916588 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Karimé Zuname		Andrea Vorname	
Walther, Franziska Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Jonny Himmelblau und der Millionenvogel Titel			ID: 19161916588 Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
Reihe			
978-3-941651-02-9 ISBN	171 Seitenzahl	13,90 Preis (EURO)	
Dix Verlag	Düren Ort	2016 Jahr	Schlagwörter Fremde Kulturen Freundschaft Krieg
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Detektivgeschichte Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 01.09.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____

Inhaltsangabe
 Jonny Himmelblau lebt als Junge während des arabischen Frühlings in Kairo. Auf der Suche nach dem Vogel seiner besten Freundin erlebt er viele Dinge und kommt immer wieder in Kontakt mit der fortschreitenden Revolution in Ägypten, vor allem durch seinen Onkel Sami der für einen neuen Präsidenten kämpft.

Beurteilungstext
 Jonnys Geschichte ist grundlegend eine Detektivgeschichte, denn er versucht den teuren Vogel einer Freundin in Kairo wiederzufinden und schließt sich deshalb mit seinen Freunden zusammen. Immer wieder wird seine Suche jedoch unterbrochen durch Straßensperrungen oder Ausgangssperren, die ihn zwingen zuhause zu bleiben. Einen weiteren Blick offenbart seine beste Freundin, die in dieser Zeit mit ihren Eltern nach Deutschland reist und die Geschehnisse so von außen erlebt. Immer wieder rückt die Revolution also in den Fokus, allerdings meist nur sehr kurz und am Rande. Hier stellt sich die Frage, ob diesem Aspekt nicht ein größerer Stellenwert beigemessen werden sollte. Es gibt wenige Erklärungen, warum die Menschen auf die Straße gehen und es zu kämpfen kommt. Auch wenn es sich um ein schwieriges Thema handelt, so sollte man ihm dennoch genügend Platz einräumen.
 Die Detektivgeschichte nimmt dabei wesentlich mehr Raum ein, hat zum Teil jedoch seltsame Züge, die sich auch zum Ende hin nicht aufzulösen scheinen. Vor allem die Art, wie sie später gestellt wird, ist seltsam. Auch die Charaktere sind teilweise stark überzeichnet, vor allem Jonnys Freund Malik, der eine Art Mischung aus Deutsch, Englisch und Arabisch spricht. Seine Sprache ist dabei oft verwirrend und vor allem für Kinder vermutlich schwer zu verstehen. Obwohl diese Sprache lustig sein soll, erscheint sie hier übertrieben.
 Insgesamt ein Kinderbuch mit einem spannenden Thema, das jedoch in einigen Aspekten wie der Handlung und der Sprache nicht ganz überzeugen kann.